

Mit R2B2 in die Zukunft

Umweltpreis und Preise für Blumenschmuckwettbewerb gestern vergeben

Weimar. Der Gedanke an Star Wars liegt nicht fern: „R2B2“ heißt die Küchenmaschine, mit der privat produzierter Elektroschrott reduziert werden soll – und sie war der Stadt Weimar den Umweltpreis wert, der gestern Abend zum 20. Mal verliehen wurde. Damit werden Leistungen anerkannt und ausgezeichnet, die in vorbildlicher Art und Weise zum Schutz und zur Erhaltung der Umwelt beigetragen haben oder in Zukunft beitragen werden.

Christoph Thetard bekam den Umweltpreis für „R2B2“ – das Gerät mit alternativem Antriebskonzept ist Ergebnis der Diplomarbeit des Produktdesigners. „Diese innovative und nachhaltige Haushaltmaschine kann zukunftsweisend sein und uns und unsere Gesellschaft zum Nach- und Umdenken bewegen“, lobte gestern Abend Oberbürgermeister Stefan Wolf, als er den Preis über gab. Denn oft und in großen Mengen werde Elektroschrott illegal in Entwicklungsländern entsorgt.

Besondere Anerkennungen gab es zudem für ökologisch wertvolle Leistungen: für die Kindertagesstätte „Tiefurt“ und ihr Naturschutz-Lern-Projekt, für Volker Drusche und seine fachjournalistische Arbeit zum Thema umweltschonende Energiepolitik und für den Verein „Pavillon-Presse Weimar“ und seine Renaturierung der ehemaligen Industriebrache im Scherfgassenviertel. Zudem stellte Marthe Kuziemski ihre Arbeit vor: Sie absolviert ein Freiwilliges Ökologisches Jahr.

Ausgezeichnet hat Oberbürgermeister Stefan Wolf



Die ersten Drei des Blumenschmuckwettbewerbs wurden gestern gekürt. Es sind Ursula Herrmann (3. Platz), Peter Fesser mit seiner Frau (2. Platz) und Ina Foedisch (1. Platz).

gestern Abend ebenfalls die Gewinnerinnen und Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs, er wurde zum 14. Mal ausgerichtet. Den ersten Preis holte Ina Foedisch aus Weimar, den zweiten bekam Peter Fesser aus Legefeld-Holzdorf und den dritten Ursula Herrmann, ebenfalls aus Weimar.

Insgesamt hatte es acht Einsendungen zum Blumenschmuckwettbewerb gegeben. Die Preise wurden gesponsert von der Toskanaworld GmbH, dem Verein Thüringer Bachwochen, der weimar GmbH sowie der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Kongress- und Tourismuservice.



„R2B2“ brachte Christoph Thetard den Umweltpreis der Stadt Weimar ein.

Fotos (2): Thomas Müller